

jüdisches**museum**franken

Erweiterungsbau für das Jüdische Museum Franken in Fürth im Mai 2013 / JMF/DE

Das Jüdische Museum Franken ist mit den Museen in Berlin, Frankfurt und München, eines der herausragendsten Museen für jüdische Geschichte und Kultur in Deutschland.

In Bayern hat das Jüdische Museum Franken mit seinen beachtlichen Sammlungen und seinen musealen Einrichtungen in historischen Baudenkmälern in Fürth, Schnaittach und Schwabach ein Alleinstellungsmerkmal im Bereich des Sammelns, Bewahrens, Erforschens, des Vermittelns und Präsentierens jüdischer Geschichte und Kultur.

Das Jüdische Museum Franken erfüllt mit seinen historischen Gebäuden und Sachzeugnissen jüdischer Kultur ein ideales museales Konzept authentischen Lernens und Vermittelns fränkischer Geschichte. Mit seinen Ausstellungen, seinem vielfältigen Veranstaltungsprogramm, seiner pädagogischen Arbeit sowie seiner Forschung und wissenschaftlichen Beratung ist das JMF ein lebendiges Zentrum für fränkisch-jüdische Geschichte und Kultur und versteht sich seit seiner Gründung als Forum für Diskussionen, für inhaltlichen Austausch und für Forschung sowie als identitätsstiftende Einrichtung für Fürth und Franken.

Der geplante Erweiterungsbau für das Haupthaus des Jüdischen Museums Franken in Fürth wird als einmalige Chance begriffen, das Jüdische Museum Franken zum wichtigsten Forschungs- und Bildungszentrum zur Geschichte und Kultur der Juden in Bayern zu gestalten. Der Realisierung des Erweiterungsbaus ermöglicht das JMF sich so zu strukturieren, dass es dem hohen didaktischen und musealen Anspruch sowie der gesellschaftspolitischen Bedeutung des Hauses entspricht und von der Arbeit mit Schulen aller Klassenstufen über die Erwachsenenbildung bis hin zur akademischen Forschung und Lehre alle Bereiche abdeckt.

Darüber hinaus ermöglicht der Erweiterungsbau dem JMF, große Wechselausstellungen und Veranstaltungen zu planen, die bisher mangels Wechselausstellungs- und Veranstaltungsraum nicht möglich waren. Wanderausstellungen der großen Jüdischen Museen in Berlin, Wien oder Berlin könnten übernommen und in Fürth gezeigt werden. Während die Dauerausstellung für die Schulklassenbesuche und Touristen wichtig sind, sind Wechselausstellungen für das regionale Publikum attraktiv und schlagen sich in den Eintritts- und Besucherzahlen nieder.

Durch Raumfunktionsänderungen im Altbau wird die Dauerausstellung um drei Bereiche ergänzt: Kinderausstellung, Bürgertumsraum, Learning Center/Schulräume. Die Dauerausstellung des Jüdischen Museums Franken in Fürth wird durch diese Veränderungen familienfreundlicher, informationsreicher, multimedialer und mit einer besseren Infrastruktur als Schulpartner ausgestattet.

Funktionsräume Erweiterungsbau

FG.

- Besucherempfang mit Kasse, Museumsshop und Café
- Veranstaltungsraum für mind. 80 Personen

UG:

- Wechselausstellungsraum
- Depot I (Objektsammlung)
- 1. und 2. 0G
- Studienbibliothek mit Freihandbereich, Lese- und Lehrraum
- Depot II (Bücher, Flachware, Fotosammlung)
- 3. OG



jüdisches**museum**franken

Erweiterungsbau für das Jüdische Museum Franken in Fürth im Mai 2013 / JMF/DE

- Büroräume Verwaltung und wiss. Mitarbeiter

Neue Raumfunktionen Altbau*

FG

- Kinderausstellung (Kinder bis 12 Jahre)

OG

- Dauerausstellungserweiterung Bürgertum

4. Stockwerk

- Learning Center
- Räume zur Präsentation von Schulprojekten und kleineren Kabinettausstellungen
- * werden projektweise über die kommenden Jahre durchgeführt und laufen unter Kosten Innenausstattung, die das JMF trägt.